




GEHT DOCH?!

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

IN DEN MEDIEN

FACHTAGUNG 18./19. SEPTEMBER 2015, BONN

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

 **Journalistinnenbund**

Fachtagung Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro NRW in Kooperation mit dem Journalistinnenbund e.V.

Flexibel, zuverlässig, unabhängig und ständig abrufbar: Das ist das gängige Anforderungsprofil für viele, die in Medienberufen arbeiten. Für ihre Kinder sollen Eltern aber ebenso zuverlässig und im Notfall flexibel und schnell vor Ort sein. Geht auch beides zusammen – ganz gleich, ob Feste oder Freie? Erfolgreich im Medien-Job und zuverlässig als Elternteil?

Der letzte Vereinbarkeits-Befund von 2006* für die Branche war ernüchternd: Publizistinnen, Journalistinnen, Frauen, die „irgendwas mit Medien“ machen, sind zu 67 Prozent kinderlos. Bei den Männern sind es immerhin 52 Prozent. Wer sich traut und trotzdem Beruf und Familie kombiniert, weiß: Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist schwer!

Die Medienbranche zieht Menschen an, die eine hohe intrinsische Motivation haben – und offenbar eher selten über Geld, Macht, Seilschaften oder Strategien nachdenken. Mehr als 50 Prozent der Journalistinnen und Journalisten verdienen nur zwischen 1.000 und 2.500 Euro netto. Wie kann man da seiner Familie Sicherheit bieten?

Mit der Tagung **„Geht doch?! – Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Medien“** wollen wir aktuelle Befunde, persönliche Strategien, institutionelle Angebote und Rahmenbedingungen auf den Prüfstand stellen. Wir werden versuchen, Antworten auf die dringlichsten Fragen von (künftigen) Eltern in Medienberufen zu geben.

Was können Arbeitgeber_innen und große Medienunternehmen tun, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Medienbranche zu verbessern? Wie gelingt es Frauen wie Männern, bei der Arbeitsteilung die klassischen Rollenfallen zu vermeiden? Welche soziale Absicherung gibt es für Freie und ihre Familien? Welche Strategien sind erfolgreich für publizistische „Kleinunternehmer_innen“, die Kinder haben?

Die Fachtagung richtet sich an alle Frauen und Männer in publizistischen Berufen, die sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie interessieren und engagieren.

* Quellen: WEISCHENBERG, SIGFRIED; MALIK, MAJA; SCHOLL, ARMIN (2006): Die Souffleure der Mediengesellschaft. Report über die Journalisten in Deutschland. UVK Verlagsgesellschaft mbH: Konstanz.
WEISCHENBERG, SIGFRIED; MALIK, MAJA; SCHOLL, ARMIN (2006B): Journalismus in Deutschland 2005. Zentrale Befunde der aktuellen Repräsentativbefragung deutscher Journalisten. In: Media Perspektiven, Jg. 7

TAG 1: FREITAG, 18. SEPTEMBER 2015

ab 15:00 CHECK-IN IM GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT, BONN

ab 16.00 REGISTRIERUNG IN DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG, BONN

16.30 MARKT DER MÖGLICHKEITEN BEI KAFFEE UND KUCHEN

Was erwarte ich von der Tagung? Einstieg, Austausch, Kennenlernen

17.30 BEGRÜßUNG

Jeanette Rußbült, Friedrich-Ebert-Stiftung

Rebecca Beerheide, Journalistinnenbund e.V.

EINSTIEG/KEYNOTE

Stephanie Paeleke-Kuhlmann, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Stefanie Lohaus, Redakteurin, Missy Magazine und Autorin von: „Papa kann auch stillen“

PODIUMSDISKUSSION:

Gute Arbeit und gute Eltern – auch in den Medien!

- **Anja Backhaus**, freie Journalistin WDR
- **Ingrid Hack**, MdL, Vorsitzende der Enquetekommission „Zukunft der Familienpolitik in Nordrhein-Westfalen“
- **Lutz-Philipp Harbaum**, Redakteur und Reporter bei RTL aktuell
- **Mechthild Mäsker**, Deutscher Journalisten-Verband
- **Philipp Ostrop**, Mitglied der Chefredaktion der Ruhr Nachrichten

Moderation: **Heide Oestreich**, taz

19.45 AUSKLANG UND COME TOGETHER

TAG 2: SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2015

09.30 EINSTIEG UND IMPULSE FÜR DEN VORMITTAG

Cornelia Benninghoven und **Tina Srowig**, Journalistinnenbund e.V.

10.15 WORKSHOPS 1 UND 2 (Programm s. nächste Seite)

12.30 MITTAGSPAUSE / MITTAGESSEN

13.30 IMPULSE FÜR DEN NACHMITTAG

Cornelia Benninghoven und **Tina Srowig**

13.45 WORKSHOPS 3 UND 4 (Programm s. nächste Seite)

16.00 PAUSE, KAFFEE UND KUCHEN

16.15 BLITZLICHT

16.30 ABSCHLUSSDISKUSSION IM FISH-BOWL

Perspektiven für gute Arbeit – nicht nur für Eltern

In den Fish Bowl laden ein:

Cornelia Benninghoven und **Tina Srowig**

17.00 ENDE, OFFENER AUSKLANG MIT GETRÄNKEN

DIE WORKSHOPS 1 UND 2, SAMSTAG 10.15 BIS 12.30 UHR

1. FAMILIENBEWUSSTE PERSONALPOLITIK – (K)EIN THEMA FÜR MEDIENUNTERNEHMEN?

Wer dafür sorgt, dass Mütter und Väter Beruf und Familie in Einklang bringen können, sichert sich langfristig ihre Kenntnisse, ihr Engagement und ihre Erfahrungen. Es gibt viele Branchen, die das begriffen haben, weil ihnen schon heute Fachkräfte fehlen. Gilt das auch für Medienunternehmen? Oder verlassen sie sich darauf, dass es immer genug junge Leute geben wird, die „irgendwas mit Medien“ machen wollen? Wie kann man familienbewusste Personalpolitik auch hier voranbringen?

Kurt Schumacher, Leiter der Hauptabteilung Personal des WDR, Köln

Mechthild Mäsker, Deutscher Journalisten-Verband

Moderation: **Cornelia Benninghoven**, Journalistin

2. AUF DEM MEDIEN-MARKT BEHAUPTEN ALS ELTERN: FREI, SELBSTSTÄNDIG – ODER UNTERNEHMERIN?

„Freie Mitarbeiterin von ...“ so beginnen viele Wege im Journalismus. Leben lässt sich davon aber eher schlecht. Dabei haben Freie viele Talente und genug Möglichkeiten, diese gewinnbringend einzusetzen. Zudem verschafft die Freiberuflichkeit Eltern deutlich größere Freiheiten, um Familie und Beruf zu vereinbaren. Um Wege in die Selbstständigkeit geht es in dem Workshop. Die Teilnehmerinnen können an ihren eigenen Perspektiven arbeiten und ausloten, wo sich in ihren Talenten unternehmerischer Mehrwert verbirgt.

Andrea Blome, existenzielle Münster

Moderation: **Leonie Schulte**, Journalistin

DIE WORKSHOPS 3 UND 4, SAMSTAG 13.45 BIS 16.00 UHR

3. SOZIALE ABSICHERUNG

Frei zu arbeiten bedeutet neben all den künstlerischen Freiheiten auch, sich alleine um seine soziale Absicherung zu kümmern und für sie aufkommen zu müssen. Was heißt dies genau? Worauf müssen Selbstständige achten, wie können sie ihre Absicherung finanzieren? Welche Förder- und Hilfsangebote gibt es? Wir wollen einen Überblick geben, was alles nötig und möglich ist. Aber auch die Lücken benennen, die unter Umständen seitens der Politik geschlossen werden müssten.

Dr. Maria Kräuter, Beraterin, Coach und Trainerin

Moderation: **Su C. Steiger**, Journalistin und Gründerin von „Reputation Management“

4. ROLLENMUSTER – WIE GEHT'S RAUS? PAPA MACHT KARRIERE, MAMA MACHT DEN REST

Viele junge Paare wünschen sich eine partnerschaftliche Aufteilung von familiären und beruflichen Aufgaben – bis das erste Kind da ist. Dann folgt oft der Klassiker: die Frau zu Hause oder in Teilzeit, der Mann im Vollzeitjob.

Wer über Vereinbarkeit redet, muss über Mütter UND Väter reden. Was hindert Männer daran, mehr Elternzeit zu nehmen oder in Teilzeit zu arbeiten? Was können (angehende) Mütter und Väter konkret tun, um nicht in alte Rollenmuster zu fallen? Und was sollten sie schon jetzt von ihren Arbeitgeber einfordern, um eine bessere Arbeitswelt für Eltern zu schaffen?

Stefanie Lohaus, Redakteurin Missy Magazine und Bloggerin von „Das 50/50-Prinzip“

Dr. Thomas Gesterkamp, Journalist und Buchautor von „Die neuen Väter zwischen Kind und Karriere“

Moderation: **Tina Srowig**, Journalistin



Fotos: © FES und GSI



Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon 0228 883-0

Übernachtung

Gustav-Stresemann-Institut (GSI)

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn
Telefon 0228 8107-0

*Die Location ist zu Fuß in 5 Minuten erreichbar.
Dort sind auch genügend Parkmöglichkeiten.*

Teilnahmegebühr

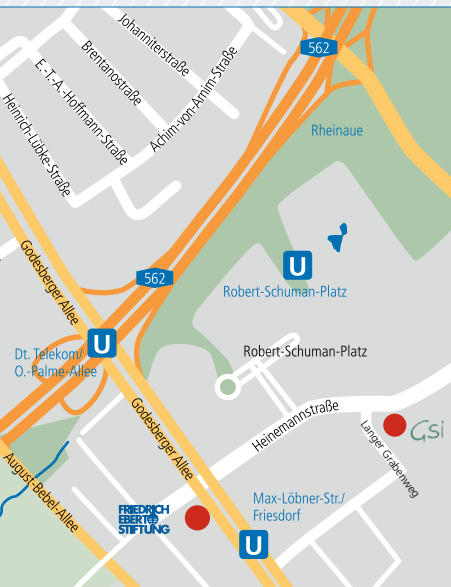
Die Teilnahmegebühr beträgt für beide Tage insgesamt 50,00 € (inklusive Übernachtung im DZ und Verpflegung, der Einzelzimmer-Zuschlag beträgt zusätzlich 14,00 €, die Teilnahme von Kindern ab 3 Jahre beträgt 20,00 Euro). Eine Teilnahme ohne Übernachtung beträgt 25,00 € (inklusive Verpflegung).

Anmeldefrist

Die Anmeldung inklusive Übernachtung ist verbindlich, sobald die Tagungsgebühr auf unserem Konto eingegangen ist, spätestens bis zum 31. August 2015. Danach sind Anmeldungen nur noch ohne Übernachtung möglich.

Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung ist während der Programmzeiten am Samstag möglich. Bitte wenden Sie sich telefonisch oder per Mail an uns. Anmeldefrist ist hier ebenfalls der 31. August 2015. Während der Veranstaltung am Freitag wird es eine Spiele- und Malecke für Kinder geben.



U-Bahn ab Bonn Hbf, Linien 16 und 63 bis zur Haltestelle Max-Löbner-Straße
Parkmöglichkeiten im GSI und in der FES

Verantwortlich:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW

Jeanette Rußbült

Tel.: 0228 883-7210
jeanette.russbuelte@fes.de
www.fes.de/landesbu-
ero-nrw

Tagesleitung/Konzept:

Jeanette Rußbült

Friedrich-Ebert-Stiftung

Cornelia Benninghoven

Journalistinnenbund e.V.

Organisation/Anmeldung

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW

Natascha Krieger

Yasmina Bouziri

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883-7213/-7206
Fax: 0228 883-9208
natascha.krieger@fes.de
Yasmina.Bouziri@fes.de

Anmeldung >

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.